

25.10.2023 –

John Rawls:
Gerechtigkeit als Fairness

Herzlich Willkommen zum gemeinsamen
Philosophieren!

Heutige Stunde steht wieder auf MEBIS!

Sophia, Armagan, Benno, Valentin: braucht ihr
Blätter?

Gerechtigkeit als Fairness

- Einige Länder führen derzeit Krieg. Es drängt sich der Gedanke auf, diese Länder nach dem Krieg neu aufzubauen. Dabei sollen allen Gesetze dieser Gesellschaft neu bestimmt. Erläutere, wie Rawls bei der Findung vorgehen würde, um sowas wie „objektive Gerechtigkeit“ zu finden!
- Was bedeutet der „Schleier des Nichtwissens“?
- Welche Grundregeln würden nach Rawls gewählt werden?

→ FREIHEITSPRINZIP?

(gleiche Rechte und möglichst viele Freiheiten)

Aber: wir haben in jeder Gesellschaft knappe materielle Güter!!

Gerechtigkeit als Fairness (2)

→ DIFFERENZPRINZIP?

Toleranz von Ungleichheiten nur dann, wenn diese allen (auch den Schwächsten) zu Gute kommen = Maximin-Regel (→maximiert das Minimum und hilft damit den Schlechtestgestellten)

B/ Kiste 1: 1000€ oder 100€. Kiste 2: 500€ oder 300€

→ Maximin-Wahl auf Kiste 2 ($300 > 100$)

- Positionen der Bessergestellten müssen prinzipiell allen offen stehen

→ Chancengleichheit

→ jeder muss es nach oben schaffen können

Aufgabe (s. 2-Seiten-Skript S. 3)

Gegeben sind die folgenden drei Gesellschaftssysteme. Zur Vereinfachung ist jede Gesellschaft in zwei gleich große Gruppen eingeteilt worden, A und B. Die Zahlen stehen jeweils für die Höhe des Wohlstands (nicht für Geld, dessen Wert relativ ist).

	A	B	A+B
1	50	50	100
2	120	30	150
3	60	70	130

Ordnen Sie nun jedem der folgenden Gerechtigkeitsprinzipien dasjenige Gesellschaftssystem zu, das am besten dem jeweiligen Prinzip entspricht.

- a) Utilitarismus: Dasjenige Gesellschaftssystem ist zu wählen, das insgesamt den grösstmöglichen Nutzen für die grösstmögliche Anzahl bringt.
- b) Egalitarismus: Dasjenige Gesellschaftssystem ist zu wählen, in dem alle gleich viel haben.
- c) Differenzprinzip: Dasjenige Gesellschaftssystem ist zu wählen, in dem die Ärmsten vergleichsweise am meisten haben.

Lesen Sie das große Skript von „jetzt nochmal im Detail (S. 2) bis „Prinzip der Rechtfertigung (S. 4)

Zu klären:

- Kontraktualismus: was ist das?
- Wie sieht die Ausgangslage genau aus?
- Was ist der hypothetische Urzustand?
- Ist das der Zustand wie bei Hobbes (homo homini lupus)?
- Was hat der Zustand mit Kants kategorischem Imperativ zu tun?
- Warum hilft der Schleier des Nichtwissens bei der Güterverteilung?
- Was ist ein homo oeconomicus?
- Warum hängt das Menschenbild des Risikovermeiders mit dem MAXIMIN-Prinzip zusammen?

Kontraktualismus (= Vertragstheorie)

- legitimierende **Vorstellung**, um staatliche **Rechtsordnungen moralisch** und institutionell zu **begründen**
- Dabei kann entweder die **tatsächliche Zustimmung der Beteiligten** zu einer solchen Ordnung als Kriterium angesetzt oder ein **hypothetischer Vertrag (die mögliche Übereinkunft aller Betroffenen)** als Kriterium zur **Beurteilung** der Rechtmäßigkeit einer Ordnung angenommen werden.
- Die klassische Vertragstheorie entstand zur Zeit der Aufklärung im 17. Jahrhundert. Ihre einflussreichsten Vertreter waren **Thomas Hobbes**, John Locke und Jean-Jacques Rousseau. Die moderne Vertragstheorie entstand im 20. Jahrhundert, ihr bedeutendster Vertreter war **John Rawls**.

Lesen Sie von „Prinzip der Rechtfertigung“ bis „Kritik am Modell“!

Zu klären:

- Was bedeutet „Ungleichheiten, die zum Vorteil von jedermann dienen“?
- Warum soll es überhaupt Ungleichheiten geben?
- Warum wird das MAXIMIN-Prinzip bevorzugt und nicht die utilitaristische Nutzenmaximierung?
- Was bedeutet die Formel „Freiheit vor Ungleichheit“ bei Konflikten?

Lesen Sie die Kritik am Modell:

- Kritik des Atomismus?
- Kritik des Kommunitarismus?
- Kritik des Feminismus?
- Sind diese Kritiken gerechtfertigt?
- Was ist der Libertarismus?
- Welche Kritik besteht am Schleier des Nichtwissens?
- Welche Kritik besteht am Zustandekommen der Gerechtigkeitsprinzipien?
- Welche Kritik besteht an den Vorrangregelungen?

Kommunitarismus

- politische Philosophie, die die **Verantwortung des Individuums gegenüber seiner Umgebung** und die **soziale Rolle der Familie** betont.
- Nur ein in eine sprachlich, ethnisch, kulturell, religiös oder anders definierte **Gemeinschaft eingebetteter Mensch** ist in der **Lage, über die Grundsätze der Gerechtigkeit zu befinden**
- In der Gemeinschaft herrschen bestimmte, gemeinsam **geteilte Wert- und Moralvorstellungen sowie Traditionen** vor. Nur auf der Basis dieser **gemeinsamen Wertvorstellungen**, vor allem auf der Grundlage einer **gemeinschaftlichen Konzeption des Guten**, könne sinnvoll über die Grundsätze der Gerechtigkeit verhandelt werden. Kommunitaristen betonen zwar die **Abhängigkeit des Einzelnen von der Gemeinschaft**, was in scharfem Gegensatz zu bestimmten liberalen Anschauungen steht, die den Menschen als ein unabhängiges Individuum betrachten.

Libertarismus

- politische Philosophie, die in der **individuellen Freiheit den höchsten politischen Wert** sieht.
- Libertäre versuchen, **Autonomie und politische Freiheit** zu maximieren und betonen freie Assoziation, Wahlfreiheit, **Individualismus** und freiwillige Vereinigung. Im politischen Spektrum sehen sich Libertäre als **strikte Gegner von autoritärer Politik**.

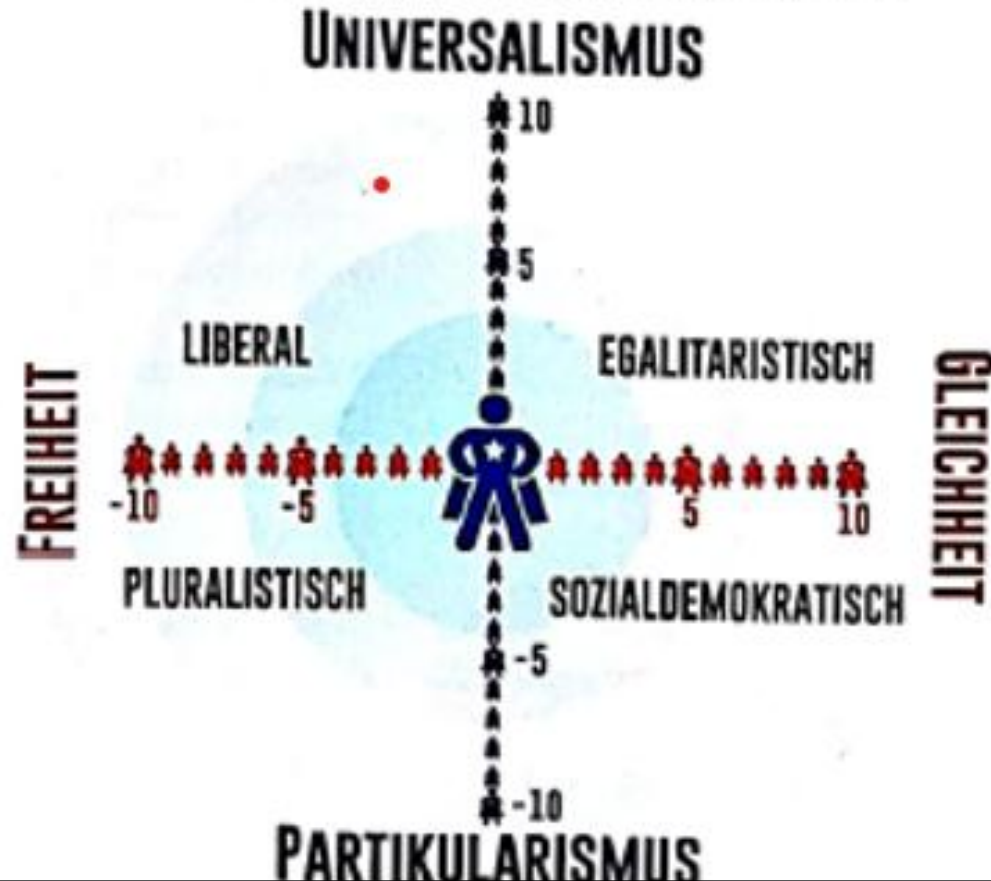
Teste deine politische Einstellung!

Berechnen Sie nun Ihre Koeffizienten:

Gleichheits-Koeffizient (horizontale Achse): Bei Fragen mit einer ungeraden Ziffer zählt die Antwort ☉ einen Punkt, die Antwort ☹ nichts, und für die Antwort ★ ziehen Sie sich einen Punkt ab. Ihr Gleichheits-Koeffizient entspricht der Summe der Punkte bei den Fragen mit ungeraden Ziffern.

Universalismus-Koeffizient (vertikale Achse): Bei Fragen mit einer geraden Ziffer zählt die Antwort ☉ einen Punkt, die Antwort ☹ nichts, und für die Antwort ★ ziehen Sie sich einen Punkt ab. Ihr Universalismus-Koeffizient entspricht der Summe der Punkte bei den Fragen mit gerader Ziffer.

Ordnen Sie sich nun im Diagramm ein.



Kreuzen Sie je eine Antwort an

1. Sollte man eine Obergrenze für Gehälter einführen?

- ★□ Das wäre ein gravierender Eingriff in die unternehmerische Freiheit.
- ☹□ Eine solche Maßnahme ist unumgänglich, um eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern.
- ☹□ Man sollte eher den Mindestlohn angemessen erhöhen und die Steuerflucht der Reichen bekämpfen.

2. Wie stehen Sie zu Leihmutterschaft?

- ★□ Die Eltern werden ihre Gründe für dieses Modell haben, ihr Kinderwunsch sollte respektiert werden.
- ☹□ Es steht zu befürchten, dass der Körper der Leihmutter dadurch zu einer Ware wird und eine Gesellschaft entsteht, in der Kinder wie im Supermarkt erhältlich sind.
- ☹□ Ich bin eher dafür, vertraue dabei allerdings darauf, dass der Gesetzgeber noch für angemessene Regeln sorgt.

3. Wie teilen Sie einen Geburtstagskuchen auf?

- ☹□ Für die Großen etwas mehr, für die Kleinen etwas weniger: Jedem das, was ihm ge-

6. Sollte man Prostitution verbieten?

- ☹□ Die Zulassung von Bordellen, in denen hygienische Anforderungen und die Gesetze eingehalten werden, ist eine sehr viel bessere Lösung.
- ★□ Warum sollten Menschen nicht ihren Körper verkaufen dürfen, obwohl doch jeder Leistungsträger seine Haut zu Markte trägt?
- ☹□ Selbstverständlich. Nicht nur Zwangsprostitution, sondern jede Form von Prostitution bedeutet einen Verlust der Würde.

7. Wie sollte man mit deutschen Dschihadisten verfahren, die in Syrien oder dem Irak aufgegriffen werden?

- ★□ Die Terroristen führen Krieg gegen uns. Das bürgerliche Recht gilt da nicht mehr. Man muss sie unschädlich machen.
- ☹□ Man sollte sie wie jeden anderen Bürger vor Gericht stellen.
- ☹□ Wenn sie bewaffnet sind, sollte man sie ohne zu zögern töten. Stellt man sie lebend, dann sollte man sie nach Deutschland bringen und anklagen.

8. Was halten Sie davon, Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Milieus durch Sonderrege-

10. Der argentinische Fußballer Lionel Messi hat 2017/2018 rund 126 Millionen Euro verdient. Wie finden Sie das?

- ☹□ Der Teamgeist sollte nicht unter einer Konkurrenz um Spieler leiden, die mit finanziellen Mitteln ausgetragen wird. Letztlich schaden solche hohen Gehälter dem Fußball nur.
- ★□ Messi ist sagenhaft, geradezu ein Gott in seinem Metier. Ein Genie ist unbezahlbar.
- ☹□ So etwas ist ein Skandal. Das Fernseh-spektakel darf nicht zu solchen schwindelerregenden Gehaltsunterschieden führen.

11. Sollte Studierenden, die nicht aus Europa kommen, der Zugang zu unseren Universitäten erleichtert werden?

- ☹□ Dass Europäer bevorzugt werden, ist normal, die ganze Welt auszuschließen, dagegen ein Fehler. Die Gebühren sollten für sie geringfügig höher sein.
- ★□ Angesichts der internationalen Konkurrenz und begrenzter öffentlicher Mittel wäre es falsch, allen nahezu kostenlos dieselbe Bildung anzubieten.
- ☹□ Wissen ist ein universeller Wert und sollte allen Menschen zu denselben Bedingungen offenstehen, gerade wenn sie aus armen Ländern kommen und ihr Studium